

10.4

Lichthaus Kino
Programm

24. bis 30.
Oktober 2024

e-werk

Oktober	24 Do	25 Fr	26 Sa	27 So	28 Mo	29 Di	30 Mi
17:00 Saal 2	The Room next Door	The Room next Door	Cranko	The Room next Door	The Room next Door	The Room next Door	The Room next Door
17:10 Saal 1	Element of Crime Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin	Wildes Land - Die Rückkehr der Natur	Architecton	Element of Crime Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin	Die Unbeugsamen 2 - Guten Morgen ihr Schönen!	Buñuel: Filmemacher des Surrealismus	Petra Kelly - Act now!
17:20 Saal 3	Die Fotografin	Die Fotografin	Die Fotografin	Die Fotografin	Münter & Kandinsky	Münter & Kandinsky	Münter & Kandinsky
19:00 Saal 1	Münter & Kandinsky	Münter & Kandinsky	Münter & Kandinsky	Münter & Kandinsky	Filmgespräch. Samia	Die Fotografin	Die Fotografin
19:15 Saal 2	In Liebe, Eure Hilde	In Liebe, Eure Hilde	In Liebe, Eure Hilde	In Liebe, Eure Hilde	In Liebe, Eure Hilde	In Liebe, Eure Hilde	In Liebe, Eure Hilde
19:30 Saal 3	The Room next Door	The Room next Door	The Room next Door	Stummfilm. Sturm über Asien	The Apprentice - The Trump Story	The Apprentice - The Trump Story	The Apprentice - The Trump Story
21:15 Saal 1	The Apprentice - The Trump Story	The Apprentice - The Trump Story	The Apprentice - The Trump Story	The Apprentice - The Trump Story (OmU)	The Room next Door (OmU)	The Room next Door (OmU)	The Room next Door (OmU)
21:30 Saal 2	The Substance	The Substance (OmU)	The Substance	The Substance (OmU)	Cranko	Element of Crime Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin	Element of Crime Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin
21:45 Saal 3	Die Fotografin (OmU)	Element of Crime Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin	The Room next Door (OmU)	The Room next Door (OmU)	Die Fotografin (OmU)	Architecton	The Apprentice - The Trump Story (OmU)

Lichthaus.info



Adresse. Am Kirschberg 4
99423 Weimar

Preise. 9,- Euro, 8,- Euro erm.
Mo-Mi: 8,- Euro, 7,- Euro erm.
Kinder unter 12: 5,50 Euro
+1 Euro ab 130 Min. / +2 ab 150 Min.

Info. www.lichthaus.info
Kontakt. post@lichthaus.info
VVK. www.kinoheld.de

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:
Programmpreis Spitzenpreis des BKM* 2005 - 2022
Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-22
*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-
druckerei Keßler GmbH

EUROPA
CINEMAS
Creative Europe MEDIA

Stummfilm & Livemusik.
„Sturm über Asien“



SU 1928. 115 Min. R: Wsewolod Pudowkin, B: Osip Birk
(Roman: Iwan Nowokschonow), D: Waleri Inkischinow, I.
Dedinzew, Alexander Tschistjakow, Wiktor Zoppi u.a.

Ein aus einfachen Verhältnissen stammender mongolischer Fellhändler gerät beim Verkauf eines Fuchsfelles in blutige Auseinandersetzungen mit englischen Besatzern und schließt sich daraufhin Partisanen-Kämpfern an. Als er eines Tages gefaßt wird und exekutiert werden soll, weist ihn ein Amulett als den letzten Nachkommen Dschingis-Khans aus. Schwer verwundet wird er von den Invasoren als neuer König instrumentalisiert, um die Mongolen besser beherrschen zu können. Doch als vor seinen Augen eine grausame Erschießung stattfindet, erwacht sein Kampfgeist aufs Neue.
»Sturm über Asien« ist der dritte Film von Pudowkin - ein bildgewaltiges Epos über den Kampf von Tradition und Missionierung, tief menschlich und mitreißend inszeniert!

In Liebe, Eure Hilde



D 2024. 124 Min. R: Andreas Dresen. B: Laila Stieler. D: Liv Lisa Fries, Johannes Hegemann, Lisa Wagner, Alexander Scheer, Emma Bading, Sina Martens, Lisa Hrdina, Lena Urzendowsky.

Berlin 1942. Hilde ist verliebt. In Hans. In ihrer Leidenschaft vergessen die beiden oft Krieg und Gefahr. Dann sind sie nur zwei junge Menschen am Beginn ihres Lebens. Hilde bewundert den Mut ihres Liebsten. Er bewegt sich in Widerstandskreisen. Sie selbst ist eher ängstlich, beteiligt sich aber immer beherrzter an den Aktionen einer Gruppe, die man später die „Rote Kapelle“ nennen wird. Es ist der schönste Sommer ihres Lebens. Als er sich neigt, werden alle verhaftet. Und Hilde ist im achten Monat schwanger. Im Gefängnis bringt sie ihren Sohn zur Welt und entwickelt eine Kraft, die ihr niemand zugetraut hätte... **Andreas Dresens** neuer Film erzählt eine nahezu zeitlose, wuchtige Liebesgeschichte über Anstand und Widerstand, Intuition und Zivilcourage, Würde und Angst.

Element of Crime. Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin



Deutschland 2024. 90 Min. Regie: Charly Hübner Dokumentation.

ELEMENT OF CRIME wurde 1985 gegründet und ist seitdem aus der deutschen Musiklandschaft nicht mehr wegzudenken. Sie gilt als die bekannteste unbekannteste oder die unbekannteste bekannte Band des deutschen Sprachraums. Was sind das für Künstler? Wie wurden sie zu dem, was sie sind? Regisseur **Charly Hübner** geht diesen Fragen mit viel Feingefühl nach. Er folgt der Band auf einer Tournee durch Berlin, und führt uns zu Orten, die stellvertretend für die Entwicklung der Band stehen. Wir sehen die Mauerstadt Berlin, erfahren von den wichtigsten Weggefährten, John Cale, Ata Tak, dem Ende der Neuen Deutschen Welle. Nie nostalgisch, nie klingt er nach der „guten alten Zeit“. Dafür ist die Band viel zu lebendig - im Grunde auf dem Höhepunkt ihres Schaffens.

The Apprentice - The Trump Story



CAN/Irland/USA/DK 2024. 123 Min. R: Ali Abbasi. B: Gabriel Sherman. D: Sebastian Stan, Jeremy Strong, Maria Bakalova, Martin Donovan, Catherine McNally, Charlie Carrick u.a.

New York in den 1970er-Jahren. Noch steht der aufstrebende Millionärsson **Donald J. Trump** am Anfang seiner Karriere. Doch er ist wild entschlossen, den Erwartungen seines übermächtigen Vaters nicht nur zu genügen. Um dessen Zwangsjacke endlich abzustreifen, will er in der Immobilienbranche von Manhattan auf eigene Faust reich und anerkannt werden. Er weiß nur nicht, wie - als er dem Mann begegnet, der zu einer der prägendsten Figuren seines Aufstiegs wird: **Roy Cohn**, dem gewieften Rechtsberater und Fixer im Politgeschäft, dem Mann für alle Fälle. Der preisgekrönte iranisch-dänische Filmemacher **Ali Abbasi** erzählt die wahre Geschichte von Donald Trumps Aufstieg zur Macht und seziiert auf spektakuläre Weise die abgründige Seite der Weltmacht USA.

The Room next Door



Spanien/USA 2024. 107 Min. R,B: Pedro Almodóvar. K: Eduard Grau. M: Alberto Iglesias. D: Tilda Swinton, Julianne Moore, John Turturro, Alessandro Nivola, Juan Diego Botto u.a.

Die erfolgreiche Schriftstellerin Ingrid (**Julianne Moore**) erfährt, daß ihre Jugendfreundin Martha (**Tilda Swinton**) an Krebs erkrankt ist. Vor der Diagnose war sie Kriegsjournalistin. Im Krankenhaus treffen sich die beiden Frauen wieder. Nach einiger Zeit hat Martha eine Bitte: Sie habe eine Pille, mit der sie friedlich einschlafen könne, und sie möchte, daß Ingrid dabei ist – im Raum nebenan. Ingrid willigt widerwillig ein, und so betrachten wir Marthas letzte Tage. Sie wird nicht ankündigen, wann sie die Pille nehmen wird; lediglich ihre geschlossene Tür soll das Geständnis sein. »The Room Next Door« ist ein intimes Zwei-Frauen-Kammerspiel, das **Pedro Almodóvars** Auseinandersetzung mit Alter und Sterben nach »**Leid und Herrlichkeit**« nahtlos fortsetzt.

Münter & Kandinsky



D 2024. 125 Min. Regie: Marcus O. Rosenmüller. Drehbuch: Dr. Alice Brauner. Darsteller: Vanessa Loibl, Vladimir Burlakov, Julian Koechlin, Felix Klare, Marianne Sägebrecth u.a.

Es ist die bewegende Geschichte einer dramatischen Liebe und zugleich ein Dokument epochaler Kunst: Anfang des 20. Jahrhunderts lebt und malt die gebürtige Berlinerin Gabriele Münter gemeinsam mit ihrer großen Liebe, dem Russen Wassily Kandinsky, im bayerischen Murnau am Staffelsee. Die Provinz wird zum Ausgangspunkt eines künstlerischen Aufbruchs in die Moderne, der Malerei und Kunstverständnis revolutioniert und die lockere Künstlerbewegung Der Blaue Reiter hervorbringt. Atmosphärisch dicht zeichnet der Film die Lebens- und Liebesgeschichte von Münter und Kandinsky nach. Hochkarätig besetzt lässt das biografische Filmdrama von **Marcus O. Rosenmüller** das Publikum in die Schwabinger Bohème kurz nach der Jahrhundertwende eintauchen.

Cranko



Deutschland 2024. 133 Min. Regie: Joachim A. Lang Buch: Joachim A. Lang. Darsteller: Sam Riley, Max Schimmel-pfennig, Lucas Gregorowicz, Hanns Zischler uvm.

Er war einer der größten Choreographen der Tanzgeschichte, ein Künstler, der, wie kein anderer, Bilder und Szenen für die großen Themen der Menschheit schuf: das Leben, das Lieben und das Sterben. Sein Name steht für einen Erfolg, den man überall auf der Welt als das „Stuttgarter Ballettwunder“, als historisches Ereignis der Kunst, feiert: **John Cranko** (1927- 1973). CRANKO zeichnet ein einfühlsames und bewegendes Porträt des faszinierenden Starchoreographen und Künstlers, der das Ballett in Deutschland wie kein anderer prägte: Anfang der 1960er Jahre kommt Cranko nach Stuttgart, und beginnt dort damit, das Ballett zu entstauben: Er stellt eine außergewöhnliche Company zusammen, mit deren Tänzer:innen er das Stuttgarter Ballett an die Weltspitze führt.

Die Fotografin



GB 2024. 117 Min. R: Ellen Kuras. B: Liz Hannah, John Collee. Musik: Alexandre Desplat. D: Kate Winslet, Jude Law, Andrea Riseborough, Marion Cotillard, Josh O'Connor u.a.

Lee Miller (**Kate Winslet**), ehemaliges Modell und Muse des Avantgarde-Fotografen Man Ray, ist es leid, Objekt ihrer männlichen Kollegen zu sein und konzentriert sich auf ihre eigene Arbeit als Fotografin. Mitten im Krieg geht sie als Fotoreporterin an die Front nach Frankreich und dokumentiert gemeinsam mit ihrem Kollegen David E. Scherman (**Andy Samberg**) über Monate die Schrecken des Zweiten Weltkriegs. Sie gehören zu den ersten Fotografen, die bei der Befreiung der Lager von Buchenwald und Dachau dabei sind. Lees Bilder werden zu den stärksten Zeugnissen jener entsetzlichen Verbrechen und brennen sich in die Geschichte ein – aber lassen auch Miller selbst bis an ihr Lebensende nicht mehr los ... Die Fotografin ist die wahre Geschichte einer Frau, die ihrer Zeit weit voraus war.

Architecton



Deutschland / Frankreich 2024. 94 Min. Regie: Victor Kossakovsky. Buch: Victor Kossakovsky. Darsteller: Michele De Lucchi

Der Architekt **Michele De Lucchi** ist ein Idealist seiner Profession – in seinen Gebäuden manifestiert er einen unkaputtbaren Glauben an das Gute im Menschen. Mittlerweile ist er gezwungen, kunstlose Wolkenkratzer zu entwerfen. Dabei ist die aus Beton gegossene Architektur nicht nur häßlich und umweltverschmutzend. Ihre Lebensdauer beträgt im Durchschnitt auch nicht mehr als 40 Jahre. Der russische Dokumentarfilmemacher **Victor Kossakovsky** („Gunda“) porträtiert in ARCHITECTON einen desillusionierten Repräsentanten unserer Gegenwart und seinen Versuch, dem rücksichtslosen Krieg des Menschen gegen die Natur zu trotzen. Denn Architektur ist nicht nur die Gestaltung von Gebäuden. Sie ist eine Raumkunst, die die Spielräume unserer Handlungen, unsere Politik, unseres Seins bestimmt.